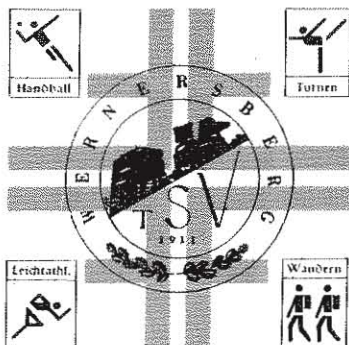




VEREINSBLATT

Turn- und Sportverein 1911 Wernersberg

Girokonto: Nr. 10059277
Kreissparkasse Annweiler

Ausgabe 4
Juli 1992

Termine

05.07.1992 Handballturnier für Jugend
12.07.1992 Handballturnier für Aktive und A-Jugend
25.07. bis 03.08.1992 Zeltlager für Buben
03.08. bis 13.08.1992 Zeltlager für Mädchen
06.09.1992 Familiensporttag

Einladung zum Handballturnier

Auf dem Sportplatz am Altenberg findet an den beiden nächsten Sonntagen unser diesjähriges Handballturnier statt. Am 5. Juli spielen die männlichen und weiblichen Jugendmannschaften der B-Jugend, C-, D- und E-Jugend bis zu den Minis. Insgesamt haben sich 30 Mannschaften für das Jugendturnier gemeldet. Die Aktiven sowie die männliche und weibliche A-Jugend spielen am 12. Juli um den Turniersieg.

Vereinsnadeln, in unserem Schaukasten kann man sie sehen, sind für 2 DM beim Vorsitzenden zu haben.

Auch Vereinspullis in dunkelblau sind in fast allen Größen noch vorrätig.

Liebe Mitglieder und Freunde,

nun ist es soweit!!!

Mit dem Anbau unserer Turnhalle kann begonnen werden. Der Regierungspräsident, Herr Reiner Rund aus Neustadt, hat uns mitgeteilt, daß die beantragten Mittel zur Verfügung stehen. Somit kann mit dem Bau begonnen werden.

Wir haben uns im Bauausschuß und auch im Vorstand darauf geeinigt, daß wir mit den Bauarbeiten im August, wenn die Ferien beendet sind und alle ihren wohlverdienten Urlaub hinter sich haben, beginnen wollen. Es liegt nun an uns, beziehungsweise an EUCH, wie zügig wir den Bau vorantreiben können. Es wäre schön, wenn immer genügend Helfer zur Stelle wären, damit es zügig vorangeht.

Um einen Überblick zu erhalten, wer wann und wo helfen will, haben wir diesem Mitteilungsblatt ein Formular beigelegt, das man ausfüllen und bei jedem Mitglied des Vorstandes abgeben kann.

Also packen wir es an. Gemeinsam sind wir eine starke und große Familie.

Euer Vorsitzender
Hermann Gläßgen

Turnen



Beim Altersturn- und Sportfest am 30. Mai 1992 in Lustadt beteiligten sich auch zwei Turner unseres Vereines. Sie erreichten beim Leichtathletik-Dreikampf folgende Platzierungen: Männer M55: 4. Josef Götz, 214 Punkte, 5. Kurt Meyer, 205 Punkte.

Turner bei der Götzwanderung in Wilgartswiesen

Etwa 35 Teilnehmer unseres Vereins hatten sich an Christi Himmelfahrt kurz nach zehn Uhr an der Turnhalle versammelt, um mit der Götzwanderung gemeinsam zum Turner treffen nach Wilgartswiesen zu wandern.

Wanderwart Wilhelm Ehrhardt hatte wieder eine schöne Wanderstrecke ausgesucht. Sie führte vorbei an der Kaisermühle und am Schafwoog bei Spirkelbach zur Schutzhütte auf dem Rindsberg. Nachdem die Wanderer dort den größten Durst gelöscht und eine kleine Stärkung zu sich genommen hatten, ging es weiter zur Prälatenkammer. Ein kurzer Halt, um die Aussicht zu genießen und die Prälatenkammer, eine alte Felsenhöhle, zu begutachten, wurde auch hier eingelegt, bevor die letzte Wegstrecke nach Wilgartswiesen in Angriff genommen wurde.



Nach dem Mittagessen zog es dort die meisten Wanderer ins Freie, während in der Halle Spiele für Kinder und anschließend Mannschaftsspiele der Vereine stattfanden, wobei auch die Wernersberger stark vertreten waren. Ihre Stärke stellten vor allem unsere Männer unter Beweis: Beim Tauziehen gegen Rinnthal war das Tau der Zugkraft der beiden Mannschaften nicht gewachsen und riß schon beim ersten Ruck. Beim zweiten Versuch mit einem Ersatztau mußte Rinnthal sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen die Überlegenheit des TSV Wernersberg anerkennen.



Das für den Sieg in Empfang genommene Bier war noch nicht leer, als der Bus schon bereitstand, um die TSV-Wanderer nach Wernersberg zurückzubringen.

Handball



Spieltag 16.05.1992

Pokalspiel Wernersberg - Kandel

21:23

Mit dem Oberligisten Kandel hatte unsere Mannschaft kein leichtes Los gezogen. Alles andere als eine klare Niederlage war von vorn herein nicht einkalkuliert worden, zumal mit Martin Götz und Uwe Neuner zwei Stammspieler fehlten und deshalb auch die letztjährigen A-Jugendsspieler Thomas Ballmann und Heiko Brandenburger ihre Premiere in der ersten Mannschaft feiern durften.

Trotz der nicht optimalen Besetzung hielt sich unsere Mannschaft recht gut und ging durch Mark Burgard nach etwa 20 Minuten sogar mit 7:6 in Führung.

Vier Gegentore in Folge, darunter sogar zwei in Unterzahl der Gäste, stellten den erwarteten Stand beim 7:10 wieder her.

Teilweise schwache Wurfversuche unserer Stürmer verhalfen Kandel zur 8:12 Führung zur Pause.

Daß unsere Mannschaft in der zweiten Halbzeit Tor um Tor aufholte war doch eine Überraschung, um so mehr wenn man berücksichtigt, daß Jan Burgard mit einer roten Karte und Gerd Götz mit einer schweren Knieverletzung schon kurz nach dem Seitenwechsel das Spielfeld verlassen mußten. Dem Ausgleich zum 13:13 in der 39. Minute folgte nach 44 Minuten die 17:15 Führung. Noch vier Minuten vor Spielende führte unsere Mannschaft mit 21:19. Als dann auch noch Reinhard Götz das Spielfeld verletzungsbedingt kurzzeitig verlassen mußte, nutzten die Gäste die Gelegenheit, in letzter Minute noch den Speiß umzudrehen.

Tore: Reinhard Götz 6/2, Gerd Götz 4/2, Tobias Keller 3/2, Jan Burgard 2, Mark Burgard 2, Adolf Gläßgen 2, Peter Klein 1, Frank Schuhmacher 1.

Ergebnisse der Kleinfeld-Sommerrunde:

männliche Jugend C:

Wernersberg - Schwegenheim	0:43
Ottersheim - Wernersberg	45:1
Wernersberg - Schifferstadt	3:31
Schwegenheim - Wernersberg	41:1
Wernersberg - Ottersheim	7:26

weibliche Jugend D:

Heiligenstein - Wernersberg	2:18
Wernersberg - Speyer	17:2
Walsheim/Essingen - Wernersberg	10:10
Wernersberg - Bornheim	10:6
Wörth - Wernersberg	8:4

männliche Jugend E:

Wernersberg - Schwegenheim	8:11
Tore: Andreas Pfaff 6, Kathrin Schilling 1, Michael Franz 1	
Ottersheim - Wernersberg	1:19
Wernersberg - Schifferstadt	3:9
Wernersberg - Dudenhofen	4:11
Schwegenheim - Wernersberg	11:4

männliche Jugend E: (TSV-Mädchen)

Wernersberg - Hagenbach	4:12
Wernersberg - Wörth	9:20
Kandel - Wernersberg	22:4

Minis:

Ottersheim - Wernersberg	1:5
Tore: Eva Brandenburger 4, Maurice Bentz 1	
Wernersberg - Zeiskam	3:0
Hagenbach - Wernersberg	14:4
Wernersberg - Ottersheim	14:11

Turniere

An Pfingsten beteiligte sich unsere D-Jugend und unsere Zweite Männermannschaft bei einem Kleinfeldturnier in Dudenhofen.

Unsere D-Jugend verschloß das erste Spiel gegen Dudenhofen I und zog mit 7:3 den kürzeren. Mit einem 12:1 Sieg gegen Dudenhofen II, einem 8:1 Sieg gegen Mutterstadt und einem 7:7 gegen Turniersieger Ruchheim steigerte sich unsere D-Jugend von Spiel zu Spiel und erreichte noch den dritten Platz.

Tore: Thomas Müller 11, Ruwen Dienes 9, Dominik Rubiano 5, Tobias Schneider 4, Martin Ballmann 1. Einen guten Eindruck hinterließ auch Torwart Christian Chini.

Unsere Zweite hielt sich trotz drei Niederlagen recht gut. Gegen den Bezirksligisten Nußdorf unterlag man mit 6:12, dem Verbandsligaaufsteiger Dudenhofen unterlag man mit 3:8 und gegen Pohlheim knapp mit 6:7.

Jugendturnier in Kirchberg

Unsere männlichen B- und D-Jugendmannschaften beteiligten sich am 21. Juni bei einem Mammut-Jugendturnier in Kirchberg/Hunsrück.

Bereits am Samstag reisten die beiden Mannschaften an. Am Abend fand ein Freundschaftsspiel zwischen Kirchberg

und einer Traditionsmannschaft des TV Großwallstadt statt. Namen wie Klühspies, Damm oder Hoffmann, die bei diesem Spiel auf dem Parkett waren, sind für Handballkenner ein Begriff.

Nach diesem Spiel besuchten unsere Buben eine Jugend-Disco, wobei auch die Kameradschaft nicht zu kurz kam.

Bereits um 9 Uhr am Sonntagmorgen begann das Turnier. Unsere neuformierte B-Jugend hatte bei ihrem ersten Zusammenspiel überhaupt zwar den Erfolg nicht gepachtet, aber mit den Ergebnissen gegen Kirchberg (2:5), gegen Wipperfurth (2:5) und gegen Ober-Hilbersheim (4:4) in der Vorrunde waren Betreuer und Mannschaft zufrieden.

In der Trostrunde um Platz 7 mußte man gegen Mobach (9:6) und gegen Spiesbach/Volmersbach (8:5) Niederlagen einstecken, was letztendlich Platz 9 bedeutete.

Unsere D-Jugend spielte in der Vorrunde gegen Oberkassel (1:11), gegen Kempen (6:9 nach einer 6:5 Führung), gegen Kastellaun/Simmern (1:7) und gegen Zeiskam (6:3) und erreichte unter 13 Mannschaften Rang 7.

Torschützen: Tobias Schneider 11, Ruwen Dienes 7, Dominik Rubiano 5, Jürgen Brechtel 2, Martin Ballmann 2.

Eine Woche zuvor spielte unsere D-Jugend beim Turnier in Neulußheim mit folgenden Ergebnissen: Oberflockenbach-TSV 4:8, Oggersheim-TSV 4:10, Oppau-TSV 7:7. Dank des besseren Torverhältnisses behauptete sich unsere D-Jugend auf Platz 1.

Torschützen: Thomas Müller 8, Tobias Schneider 6, Dominik Rubiano 5, Ruwen Dienes 4, Martin Ballmann 1, Jürgen Brechtel 1.

Beim Handballturnier in Albersweiler am 21. Juni waren unsere Minis, die männliche E- und C-Jugend sowie die weibliche C- und A-Jugend beteiligt. Hier gab es folgende Ergebnisse:

wC TSV - Hambach 5:3, TSV - Wörth 2:9

mE bzw. mC TSV - Albersweiler 7:3, TSV - Post Karlsruhe 3:7, Nußdorf-TSV 4:5, TSV - Waldhof 1:5

mC TSV - Ottersheim 1:15, TSV - Walsheim/Essingen 9:4, Beiertheim-TSV 8:0

Minis TSV - Albersweiler 8:5, TSV - Speyer 4:4, TSV - Wörth 5:2

wA Wörth-TSV 0:3, TSV - Bobenheim 4:1

Aus dem Mitteilungsblatt des Pfälzer Handballverbandes

MB Nr. 22 vom 30.5.92

.... **Silke Leonhardt** (ehemals TSV Wernersberg, jetzt Bayer Leverkusen) ist mit ihrer Mannschaft Bayer Leverkusen II in die II. Frauen-Bundesliga aufgestiegen. Sie soll für die I. Bundesligamannschaft aufgebaut werden. **Herzlichen Glückwunsch aus der Pfalz!**

Bayer II steigt im fünften Versuch auf

Bayer 04 Leverkusen II - TV Remscheid 20:17 (12:5)
Leverkusen II: **Leonhardt**, Senk (n. e.): Fischer, Jacobs (3), Knaack (2), Gerke, Feller, Rasmussen (1), Rümmele (3/2), Brkijacic, Krug (1), Jennert (10/5).

Remscheid: Januta, Seifert, Stocki (7/4), Veith, Streecen (3), Konze, Eisendorf, Berk, Pörings (1), vom Endt, Dittmann (5), Hunfeld (1).

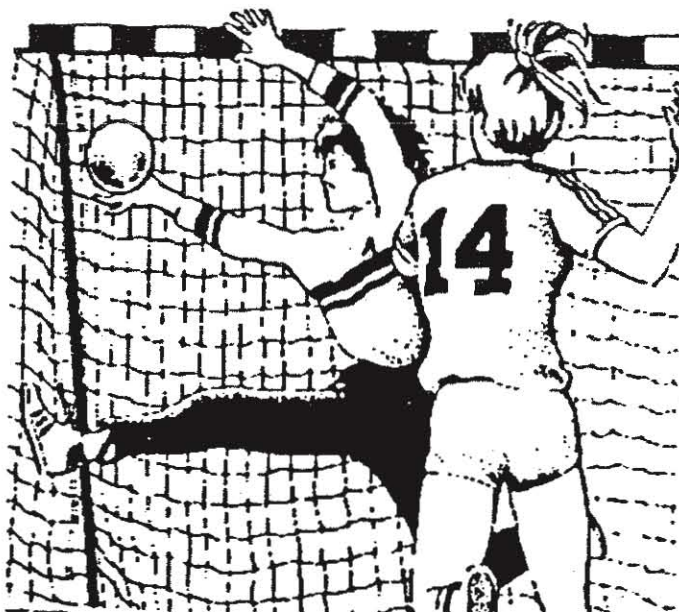
SR: Becker/Kriemeyer (Minden). - Z: 300. - Zeitstrafen: 6:4

Minuten. - Siebenmeter: 9/7:4/4.

Im fünften Anlauf hat die zweite Mannschaft der TSV Bayer 04 Leverkusen den Aufstieg in die zweite Bundesliga geschafft. Die Leverkusenerinnen, die das erste Endspiel um die westdeutsche Meisterschaft mit 20:23 verloren hatten, setzten sich nun in der entscheidenden Begegnung gegen den TV Remscheid nach einer hochdramatischen Schlußphase mit 20:17 (12:5) durch. Aufgrund der auswärts mehr erzielten Tore verwirklichten die Gastgeberinnen endlich ihr Ziel.

Den alles entscheidenden Treffer erzielte Ex-Juniorennationalspielerinnen Heike Krug drei Sekunden vor dem Abpfiff. Bayer sah beim Pausenstand von 12:5 schon wie der sichere Sieger aus, doch in der spannenden Schlußphase kämpfte sich Remscheid nochmals auf 18:16 und 19:17 heran. **Überragend: Bayer-Torhüterin Silke Leonhardt.**

Ernst Schnitzler



Lust auf Zeltlager???

Um alle Teilnehmer (auch die, die es noch werden wollen) auf das diesjährige Zeltlager einzustimmen, wollen wir hier einen kleinen Einblick ins Lagerleben geben.

Jeder Urlaub fängt gewöhnlich mit Kofferpacken an, wobei es darauf ankommt, für alle Fälle gerüstet zu sein: z. B. für Flower-Power-Abende, Negerabende, Sketche, Modeschauen und vieles mehr.

Schon auf der Fahrt werden Zeltgemeinschaften gegründet und Pläne fürs Lagerleben geschmiedet.

Im Trubel der Ankunft und bei der Schlacht um die Zelte geht erstmal alles drunter und drüber. Mit der letzten Puste werden die Luftmatratzen aufgeblasen, und bald sind die Zelte häuslich eingerichtet.

In den folgenden Tagen pendelt sich ein gewisser Lagerrhythmus ein. Der Tag beginnt mit einem frischen „Guten Morgen“ des Lagerleiters. Nachdem alle ihre müden Glieder ausgestreckt haben, finden sich (manchmal) einige (wenige) zum Frühsport ein.

Vom Frühstück gestärkt, entwickeln die Teilnehmer ungeahnte Kreativität für die Zeltkontrolle. Von Zeltnamen über Blumenschmuck bis hin zu Tänzen und Gedichten ist alles vertreten, denn jedes Zelt möchte schließlich nach zehn Tagen als Sieger hervorgehen.

Auch bei den Wettkämpfen, die täglich stattfinden, wird um Punkte gefeilscht. In Gruppen aufgeteilt, müssen die Mädchen und Jungen verschiedene Aufgaben bewältigen: Da gilt es, Nasen zu raten, Gruppenführer mit Wasserschwämmen zu bewerfen, Bohnen mit dem Trinkhalm zu transportieren, Wäsche aufzuhängen, Pflanzen zu erraten oder sein sportliches Können bei den Leistungstests unter Beweis zu stellen. Auch Wettkämpfe wie Geländelauf, Gegenstände im Stroh suchen oder Betreuer als Goofy, Alf und ähnliches zu verkleiden, sind nichts Ungewöhnliches.



Nach so vielen Anstrengungen muß natürlich auch ans leibliche Wohl gedacht werden. Während der Pfiff für den Küchendienst gerne überhört wird, haben sogar unsere Kleinsten schnell begriffen, daß die Glocke das Essen ankündigt. Spätestens am letzten Tag, wenn der Reißverschluß nicht mehr zugeht, stellt sich heraus, daß das Essen unserer Küchenmöpfe gut angeschlagen hat.

Schönes Wetter wird mittags oft dazu genutzt, beim Schwimmen die angefütterten Pfunde wieder loszuwerden.



Doch auch bei Regen gibt es keine Langeweile. Mit Bastelprogramm, Tischtennis-, Schach- und Mensch-ärgere-Dich-nicht-Turnieren vergehen die Tage wie im Flug. Sowohl der „Tag der verwöhnten Lagerleitung“, als auch die Durchführung einer Nachtwanderung, sind zum festen Bestandteil des Lagerlebens geworden. Ebenso selbstverständlich ist der Abschluß des Tages am Lagerfeuer mit Liedern und Spielen.



Nach erlebnisreichen zehn Tagen freut sich jeder auf zu Hause. Doch lange noch bleiben die Erinnerungen an einen schönen Urlaub mit viel Spaß.

Um noch viele schöne gemeinsame Zeltlager erleben zu können, möchten wir auch alle Eltern um Unterstützung bitten: Es wäre hilfreich, wenn Sie Ihren Urlaub so planen könnten, daß Ihre Kinder noch die Möglichkeit haben, am Zeltlager teilzunehmen. Denn trotz eventuellen Problemen während der 10 Tage ist die Gemeinschaft und das aktive Leben in der Gruppe für viele Kinder sicherlich eine positive Erfahrung.

Bilder von unserem diesjährigen Zeltplatz können im Schaukasten an der Kirche besichtigt werden.

Anmeldungen zum Zeltlager sind bei euren Übungsleitern und bei Josef Götz, Am Rothenberg 1, erhältlich.

Ute Bachmann, Susanne Götz, Christine Götz